

Glocke 3:

Bez. R. Aeher (oder Raeher oder Rueher), K.(onstanz?), 1209, Ø 65 cm, H. 58 cm.  
Kleine ansteigende Kronenplatte mit mittellangen Pfeilen, Gußnaht als Rand. Haube Schräge und Wölbung zur Schulter. Schulterinschrift in Majuskeln zwischen Schnur-  
stegen: (Tatzenkreuz) O: (R)EX: GLORIE: VENI: CVM: PACE: (Tatzenkreuz): DEVS  
(kleine vergossene Stelle) ANNO: DN̄: IM°: (= D [omi] NI M°) C°C IX° (Tatzenkreuz) ·  
R · A(A auf dem Kopf stehend, so daß es als U gedeutet werden kann) EHER I · K: (= in  
Konstanz?) N: (Tatzenkreuz), die Abkürzungszeichen über dem Steg, die dünnen  
Tatzenkreuze auf rautenförmiger Unterlage, die scheibenförmigen Trennungszeichen von  
unterschiedlicher Stärke (doch überwiegend derb), zumeist übereinander angeordnet.  
Schlagring hoch angesetzt, fast nur angedeuteter dünner Steg. Die Innenseite des  
Schlages mäßig schräg. Kronenbügel an der Vorderseite drei Stege. Die gleichhohen Bügel  
wirken henkelförmig. – Verwandte Lettern, vor allem das auffällige N, finden sich noch  
einmal auf einer undatierten und unsignierten Glocke im nahen Wasterkingen (Kanton  
Zürich, Z 2). – J. Sauer, 1936, S. 103, entzifferte die Gießerinschrift als Rueher in  
Konstanz. Archivalisch ist kein Gießernamen in dieser Zeit in Konstanz aufzuspüren, siehe  
auch S. 4.